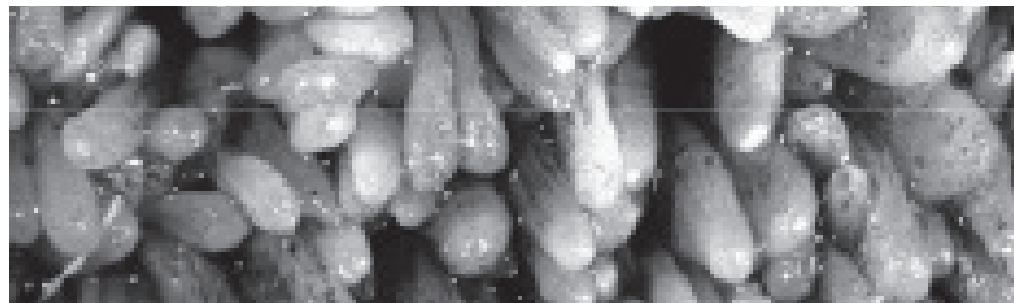


Die Trocken-TMR für Kälber – Basis für beste Pansenzottenentwicklung

Silagefreie Fütterung in der Tränkeperiode unterstützt die metabolische Programmierung.

Ein neues Verfahren zur Fütterung junger Kälber ist die Ergänzung von Trocken-TMR (Heu-TMR/Stroh-TMR). Die Trocken-TMR bietet neben der schnellen Futteraufnahme und höheren Zunahme eine Reihe verfahrenstechnischer Vorteile.

Entwicklung der Pansenzotten bei unterschiedlichem Futter



Optimale Pansenzottenentwicklung durch Trocken-TMR (Heu plus Kraftfutter)

Quelle: Noci Bardyl, 2009, Freie Universität Berlin



Bei einer Verabreichung der Trocken-TMR bis zur zehnten Lebenswoche werden etwa 70 kg pro Kalb verbraucht, d.h. eine 1.000 kg Mischung reicht für ca. 14 Kälber.

Besser ohne Silage!

Silagefreie Fütterung stimuliert das Pansenzottenwachstum in den ersten Lebenswochen (siehe Abb. Seite 20) und verbessert die tägliche Zunahme in der Tränkeperiode um mehr als 100 g.

Wie die nachfolgende Tabelle zeigt, lassen sich durch die Ergänzung von z.B. Heu-TMR die täglichen Zunahmen über eine höhere Futteraufnahme deutlich steigern. Das Niveau der täglichen Zunahme liegt deutlich über 800 g und unterstützt nachhaltig das Ziel der metabolischen Programmierung.

